

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Band: 1 (1896-1897)
Heft: 10

Rubrik: Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Marken und Stanniol für's Lehrerinnenheim gesandt haben, sei hiermit herzlichst gedankt. Eine vorläufige Danksagung an den Absender, dessen Namen auf dem Paket vermerkt war, ist leider von der Post als unbestellbar an uns zurückgeschickt worden.

Briefkasten.

Frage. Was bietet für eine alleinstehende Lehrerin mehr Vorteile: in Pension zu gehen, oder eigene Haushaltung zu führen? Für gefl. Auskunft wäre recht dankbar. *H. S.*

Wir möchten unsern werten Leserinnen die Beantwortung obiger Frage recht dringend empfehlen. An Erfahrungen in dieser Sache fehlt's ja nicht im Kolleginnenkreise, und je vielgestaltiger die Antworten ausfallen, desto interessanter wird es sein. Also, auf zur Feder!

— Es ist, wie wir hören, in Basel die Anregung gefallen, es müsse wieder einmal etwas für das *Lehrerinnenheim* geschehen, was uns schon lang bedünken wollte. Statt nun zu einer Tombola etc. Zuflucht zu nehmen, sollte jedes Mitglied des Vereins sich anheischig machen, bis Neujahr unter Bekannten und Verwandten mindestens 10 Fr. zusammenzubringen, was alsdann schon ein hübsches Sümmchen ergäbe. Diese Anregung möchten wir unsern Leserinnen nun aufs Wärmste empfehlen und sie sogar bitten, der Redaktion gütigst mitteilen zu wollen, wer da mitmacht, damit sich unsere Kasse schon zum Voraus auf den schönen Zuwachs freuen kann. Also, wer macht mit? Es wäre gar zu schön, wenn wir in der nächsten Nummer von 5—700 sammelnden Mitgliedern berichten könnten.

— Durch ein Missverständnis ist leider der erste Artikel in kleinerer Schrift gedruckt worden und war es dann, als uns die Sache zu Gesicht kam, zu einer Abänderung schon zu spät. Die geschätzte Verfasserin und die werten Leserinnen mögen es für dies Mal gütigst entschuldigen; selbstverständlich werden wir die bisherige Schrift beibehalten.

— Leider ist das gediegene Referat von Frl. Gerber, dessen Abdruck von allen Seiten so dringend verlangt wird, noch nicht in unsere Hände gelangt, wir geben aber die Hoffnung nicht auf, dass dies doch noch geschehen wird.

ANNONCEN

Des Kindes Lesekasten

ist ein
vorzügliches Hilfsmittel
beim

ersten Schreibleseunterricht

sowohl in der Schule wie auch zu Hause speciell für
schwachbegabte und schwachsinnige Kinder
und enthält 180 Kompositionstäfelchen (72 verschiedene
Buchstaben und Interpunktionszeichen) nebst 4 Lesetafeln.

Preis für den kompletten Kasten 9 Fr.

— Prospekte gratis —

1 Wandtafel zum Lesekasten für den Klassenunterricht (95 cm. × 75 cm., zum
Einstecken der Buchstabentäfelchen) à Fr. 3. 50 Cts. (incl. Verpackung).

Der Herausgeber: G. Siegenthaler, Lehrer, Arbon



VALS, Bad- und Luftkurort, Bündner Oberland, 1252 m. über Meer.

☛ Gasthaus z. PIZ AUL ☛

in sonniger, freier Lage, zunächst der Kur- und Badanstalt mit deren eisenhaltiger Gipstherme von 26° C. Gelegenheit zu Bade- und Trinkkuren, indiziert namentlich für Magen-, Nerven- und Gelenkleidende. Hochgebirgs- und Gletschertouren. Gute Verpflegung. Reelle Weine. Flaschenbier. Mässige Preise. Telegraph. Postverbindung mit Chur und Göschenen. Kurbedürftigen und Touristen bestens empfehlend die Gerantin:

Frau Mathilde Albrecht-Gut.